



Protokoll

Veranstaltung: 1. gemeinsames Treffen der Arbeitskreise „Versorgen, Wirtschaft & Tourismus“ – Lebensqualität & Soziales“ – „Bilden & Entwickeln“		
Ort der Veranstaltung: Online-Meeting		Name des Protokollanten: Manuela Kroll
Datum der Veranstaltung: 07.07.2021	Beginn der Veranstaltung: 18:02 Uhr	Ende der Veranstaltung: 19:43 Uhr
Teilnehmer: Die Teilnehmerliste ist Anlage des Originalprotokolls		
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung2. Bericht der Arbeitskreissprecher3. Projektvorstellung<ol style="list-style-type: none">a. Modellprojekt zur Digitalisierung der Liegeplatzverwaltung in den Yachthäfen Burgtiefe/Fehmarn und Neustadt in Holsteinb. Errichtung eines Multifunktionsgebäudes am Pastorat in Hansühnc. Entwicklung eines pädagogischen Konzepts für das Umwelthaus in Neustadtd. Erstellung einer neuen Energieversorgung für das Umwelthaus Neustadt mit begleitender Ausstellung4. Sonstiges		
Anhang Präsentation		
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit: 21.07.2021 Datum		
Manuela Kroll Unterschrift des Protokollanten		



1. Begrüßung

Herr Amelung und Herr Bauer begrüßen insgesamt 32 Teilnehmer*innen zur online-Arbeitskreis-Sitzung. Herr Bauer weist darauf hin, dass es die erste gemeinsame Sitzung aller drei LEADER-Arbeitskreise ist und ein vielfältiges Themenspektrum auf die Teilnehmer mit den Projektvorstellungen wartet. Herr Bauer stellt die Agenda der Sitzung vor und leitet zum Tagesordnungspunkt 2 über.

2. Bericht der Arbeitskreissprecher

Themen der letzten Treffen, (Folie 3)

Arbeitskreis „Lebensqualität & Soziales“; Sprecher Herr Bauer

Die beiden Projekte „Bürgerbus Fehmarn“ und „Verkehrsentwicklungskonzept Lensahn“ sind bewilligt.

Arbeitskreis „Versorgen, Wirtschaft & Tourismus“; Sprecher Herr Lichtenstein (nicht anwesend), Herr Amelung übernimmt die Rückschau

Bewilligt und in Umsetzung sind die Projekte „Direktvermarktung“ und „Infoterminals in Heiligenhafen“. Beantragt, aber noch nicht bewilligt sind die Projekte „Hafenterrassen Heiligenhafen“ und „Regionaler Sender Sundfunk“.

Arbeitskreis „Bilden & Entwickeln“; Sprecher Herr Franck

Herr Franck stellt sich als Nachfolger von Herrn Kümmel vor. Er übergibt Herrn Amelung das Wort für die Rückschau, da er selbst bei der letzten Sitzung noch nicht im Amt war. Bewilligt und umgesetzt ist die Stelle für das Nachhaltigkeitsmanagement in Neustadt; bei dieser Gelegenheit begrüßt Herr Amelung die Nachhaltigkeitsmanagerin Frau Koop. Das „Konzept für die Gestaltung der Bücherei in Neustadt“ ist inzwischen bewilligt, aber noch nicht in der Umsetzung. Das Projekt „Kulturwerkstatt Forum in Neustadt“ ist noch nicht beantragt.

AktivRegion Wagrien-Fehmarn ab 2023 - Entwicklung einer neuen Strategie, (Folie 4)

Herr Amelung stellt den sehr engen Zeitplan für die Erstellung der neuen Integrierten Entwicklungsstrategie für die AktivRegion vor. Voraussichtlicher offizieller Startschuss wird der 01.10.2021 sein. Er bittet alle Anwesenden, sich aktiv bei der Erstellung einzubringen. Gerne können auch bereits im Vorfeld Ideen, Anregungen, Themen und Handlungsfelder aus dem Plenum an das Regionalmanagement der AktivRegion kommuniziert werden.

3. Projektvorstellungen

Herr Franck bittet die Projektträger um die Vorstellung Ihrer Projekte. Er erläutert den Ablauf der Diskussion und die anschließende Umfrage/Abstimmung unter den heutigen online-Bedingungen. Er bittet, die Mikrofone generell auszuschalten und nur bei Bedarf einzuschalten; Fragestellungen im Chat zu formulieren, so dass diese gebündelt im



Anschluss an den jeweiligen Vortrag beantwortet werden können. Die einzelnen Vorträge sollen 10-15 Minuten nicht überschreiten, deshalb bittet er die Projektträger, die Zeit im Auge zu behalten. Hinsichtlich der Umfrage/Abstimmung erläutert er, dass es hierbei darum gehe, ganz subjektiv die Qualität des Projektes hinsichtlich der vom Projektträger benannten Zielgruppe(n)/ Anspruchsgruppe(n) einzuschätzen. Das Regionalmanagement weist ergänzend darauf hin, dass die Sitzung nicht aufgezeichnet wird und die Umfragen anonym erfolgen.

3. a. „Modellprojekt zur Digitalisierung der Liegeplatzverwaltung in den Yachthäfen Burgtiefe/Fehmarn und Neustadt in Holstein“,

Sven Oldhof, Stadtwerke Neustadt, (Folie 8-16)

Herr Oldhof stellt das Modellprojekt zur Liegeplatzverwaltung vor, dass für insgesamt 550 Liegeplätze durchgeführt werden soll. Beteiligt sind die Häfen in Burgtiefe auf Fehmarn und in Neustadt in Holstein. Aktuell erfolgt die Liegeplatzverwaltung (Buchung und Abrechnung) teils manuell und teils EDV-gestützt durchgeführt wird. Gleichzeitig steigen die Qualitätsanforderungen der Segler an die Dienstleistung der Häfen sowie die Zahl der kurzfristigen Liegeplatzanfragen.

Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, ist ein weitgehend automatisierter und digitalisierter Ablauf der Liegeplatzverwaltung wünschenswert. Durch den Einsatz von cloud-basierter Software in der Verwaltung, Sensortechnik und dynamische Anzeigeelementen am Liegeplatz sowie der Datenübertragung per LoRaWan-Netz lassen sich die Liegeplatzverwaltung inkl. Buchung und die Verkehrsführung im Hafen deutlich vereinfachen und beschleunigen. Dieses Zusammenspiel ermöglicht einen reibungslosen und komfortablen Hafenbetrieb in Neustadt in Holstein und auf Fehmarn. Durch die Digitalisierung ist die Belegungssituation im Hafen in Echtzeit bekannt. Diese Information wird genutzt, um schon von See aus einen Gast-Liegeplatz mieten zu können. Durch diese Echtzeitbuchung entfällt das Kümern vor Ort. Das verschafft den Hafenmeistereien Kapazität für andere Serviceleistungen.

Bei dem zur Förderung beantragten Projekt handelt es sich um ein Pilotprojekt, das die Entwicklung und Testphase der sog. Port-Panels (Hardware) für die Ermittlung der Belegung in Echtzeit am Steg und die Softwareprogrammierung für die Schnittstellen zwischen den Verkehrsleitgeräten am Steg, der Verwaltungssoftware der Hafenmeisterei und dem online-Buchungssystem beinhaltet. Die Zeitplan- und Kostenübersicht ist in Folie 16 dargestellt.

Fragen und Rückmeldungen aus dem Plenum:

- Wird ein eigenes LoRawan-Netz aufgebaut? Nein nicht direkt, es wird ein bereits verfügbares Netz im Hafen mit genutzt.
- Benötigen die Skipper für die Nutzung ein eigens dafür zu beschaffendes Equipment? Nein, das Ziel ist es, herkömmliche Geräte wie Smartphones oder Technik an Bord für das Angebot verwenden zu können.
- Gibt es das System schon in einem anderen Hafen in Betrieb? Nein, gibt es derzeit noch nicht. Die Technik komme gerade frisch aus der Entwicklung und würde in diesem Projekt sozusagen als „Feldversuch unter Echtbedingungen“ eingesetzt.
- Herr Behncke (Tourismus Service Fehmarn) führt ergänzend aus, dass es für die nötige Erhöhung der Auslastung und zukünftige Attraktivität unter Servicegesichtspunkten



wichtig sei, den Weg von Karteikarten und Barzahlung über Exceltabellen weiter hin zu digitalem Rundum-Service zu gehen.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, wird die digitale Umfrage für das Plenum freigeschaltet. Das Abstimmungsergebnis lautet:

- | | |
|-----------------------------|------------|
| - Hoher Qualitätsbezug: | 21 Stimmen |
| - Mittlerer Qualitätsbezug: | 3 Stimmen |
| - Geringer Qualitätsbezug: | 1 Stimme |
| - kein Qualitätsbezug: | 0 Stimmen |

3.b. „Errichtung eines Multifunktionsgebäudes am Pastorat in Hansühn“, Sebastian von Platen, Pfarrsprengel Hansühn-Hohenstein, (Folie 17-27)

Herr von Platen erläutert die Ausgangssituation: 2018 ist der Pastor plötzlich verstorben und es ist unklar, ob es überhaupt noch ein Pastorat in Hansühn geben wird, da von vier Pfarrstellen zukünftig nur noch drei erhalten bleiben werden.

So stellte sich die Kirchengemeinde die Frage: Wie bleibt das Pastorat in Anlehnung an seine ursprüngliche Bedeutung unter wirtschaftlichen, kulturellen und kommunalen Gesichtspunkten auch weiterhin zum Wohle der Menschen nutzbar? Hinter dem Pastorat verbirgt sich ein Ensemble aus dem Pastoratsgebäude, der Kirche, dem Gemeindehaus, einem Wirtschaftsgebäude, einem Garten und dem Friedhof.

Aus dieser Situation heraus ergaben sich neue Impulse und es ist eine Kooperation zwischen der Kirchengemeinde Hansühn/Hohenstein, der Diakonie Ostholstein gGmbH, der Gemeinde Wangels und dem Kirchenkreis Ostholstein entstanden. Das gemeinsame Konzept für den Standort sieht folgende Säulen vor:

1. Umbau des Pastorats zu einer Tagespflegeeinrichtung für bis zu 15 Personen (Förderung aus GAK-Mitteln geplant)
2. Umbau des bisherigen Wirtschaftsgebäudes zu einem Multifunktionsgebäude (Entwurfszeichnung siehe Folie 26),
3. Stärkung des Dorfmittelpunkts durch Weiternutzung des Gemeindesaals von Vereinen und Gruppen

Zusätzliche Bausteine im Gesamtkonzept der Umnutzung sind die Schaffung eines gemeinsamen Nahwärmenetzes und die Installation von E-Ladesäulen.

Der Bau des Multifunktionsgebäudes ist Gegenstand der beantragten Förderung bei der AktivRegion. Mit dem Neubau sollen die Aktivitäten der Dorfentwicklung u.a. Nahversorgung und touristische Infrastrukturen, der Kultur- und Freizeitinteressen, des Ehrenamtes sowie Optionen für Bildungsangebote mit den Bedarfen und Angeboten der Kirchengemeinde zusammengeführt werden. Die entsprechend vielfältigen Funktionsbereiche sind in Folie 25 dargestellt; die Zeitplan- und Kostenübersicht in Folie 27.

Fragen und Rückmeldungen aus dem Plenum:

- Wer wird das Objekt betreiben? Die Kirchengemeinde Hansühn.



Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, wird die digitale Umfrage für das Plenum freigeschaltet. Das Abstimmungsergebnis lautet:

- Hoher Qualitätsbezug: 15 Stimmen
- Mittlerer Qualitätsbezug: 8 Stimmen
- Geringer Qualitätsbezug: 0 Stimme
- kein Qualitätsbezug: 1 Stimmen

3.c. „Entwicklung eines pädagogischen Konzepts für das Umwelthaus Neustadt“,

Dr. Andreas Schmidt, Bauleiter BUND Umwelthaus Neustädter Bucht, (Folie 28-41)

Herr Dr. Schmidt schickt vorweg, dass er heute zwei Projekte, die das Umwelthaus betreffen, vorstellen werde.

Einführend stellt er das Umwelthaus in Neustadt allgemein vor. Das Umwelthaus ist seit fast 30 Jahren als außerschulischer Lernort für Kinder und junge Menschen etabliert und seit 2005 als Bildungseinrichtung für nachhaltige Entwicklung zertifiziert. Es liegt direkt zwischen Ostsee und Stadtwald in Neustadt in Holstein. Ca. 40.000 junge Menschen haben das Umwelthaus bisher besucht. Bisher ist ein einzügiges Seminar- und Unterbringungsangebot möglich. Damit ist das Umwelthaus allerdings nicht wirtschaftlich weiter zu betreiben.

Eine Erweiterung und Modernisierung des Unterbringungs- und Bildungsangebotes ist erforderlich, um das Umwelthaus weiter halten zu können. Folgende wesentliche Neuerungen sind geplant: Bau eines zweiten neuen Trakts zusätzlich zum bestehenden Altbau, um Platz für Übernachtungen und zusätzliche Seminarräume zu schaffen; Ziel: parallel zwei Übernachtungsgruppen unterbringen zu können und gleichzeitig noch Tagesveranstaltungen durchführen. Berücksichtigung baulicher/konzeptioneller Maßnahmen für Inklusionsgruppen. Schaffung eines Familienzimmers. Schaffung eines Freizeitraums für Kinder sowie eines Nassraums, wenn man vom Meer kommt. Schaffung einer Außenküche. Im Altbau soll ein öffentlicher Bereich und Ausstellungsbereich geschaffen werden, um Tagesgäste/ Ausflügler zum Besuch einzuladen. Erste bauliche Entwürfe sind auf den Folien 33-37 dargestellt.

Das erste Projekt zur Beantragung bei der AktivRegion bezieht sich auf die Erweiterung des Bildungsangebotes. Das bisherige Bildungskonzept für Kinder soll um die Umweltbildung für Erwachsene ergänzt werden. Mit der Förderung einer Pädagogikstelle im Umwelthaus soll in der Zeit vor der Eröffnung die entsprechend erforderliche Konzeptionierung eines anspruchsvollen Bildungsprogramms sowie die Netzwerkarbeit, die Suche nach Kooperations- und Seminarpartnern professionell ermöglicht werden (siehe Folien 38-40). Die Zeitplan- und Kostenübersicht ist in Folie 41 dargestellt.

Fragen und Rückmeldungen aus dem Plenum:

- Was passiert mit der Stelle nach dem finanzierten Jahr? Die Stelle soll dauerhaft bestehen und aus dem laufenden Betrieb finanziert werden.
- Ist die Stelle befristet? Für die Dauer der Förderung ja. Danach soll sie in eine unbefristete Stelle umgewandelt werden.



Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, wird die digitale Umfrage für das Plenum freigeschaltet. Das Abstimmungsergebnis lautet:

- Hoher Qualitätsbezug: 13 Stimmen
- Mittlerer Qualitätsbezug: 9 Stimmen
- Geringer Qualitätsbezug: 1 Stimme
- kein Qualitätsbezug: 0 Stimmen

3.d. „Erstellung einer neuen Energieversorgung für das Umwelthaus Neustadt mit begleitender Ausstellung“,

Dr. Andreas Schmidt, Bauleiter BUND Umwelthaus Neustädter Bucht, (Folie 42-47)

Zunächst erläutert Herr Dr. Schmidt den Hintergrund für das zweite Projekt.

Für den Um- und Erweiterungsbau des BUND-Umwelthauses hat sich der BUND als Ziel gesetzt, das Gebäude mit einem nachhaltigen Energiekonzept zu betreiben. Dabei soll durch eine Betrachtung des gesamten Lebenszyklus des Gebäudes und die Einbeziehung der besten baulichen und technischen Lösungen das BUND Umwelthaus beispielhaft die Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie mit dem Bau und Betrieb eines Hauses Klimaschutzziele erreicht werden können.

Der Neubau soll als Passivhaus/Nullenergiehaus errichtet werden und dem BNP Gold Standard entsprechen (Ergebnisse der Vorprojektierung siehe Folie 44). Das Gebäude soll aus Holz errichtet und die Wände mit Lehm verputzt werden.

Die angedachte Technik zur Energieversorgung aus erneuerbaren Energien (1. Teil des zu fördernden Projektes, siehe Folie 45) sei in der Umsetzung sehr teuer und sprengt die bisher für den ersten Bauabschnitt insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel. Damit der BUND auch die technische Qualität zur Erfüllung des beabsichtigten Gold Standards erreichen könne, beantrage man die Unterstützung durch die Fördermittel aus der AktivRegion.

Der 2. Teil des zu fördernden Projekts bezieht sich darauf, dass parallel zum Einbau der Technik diese sowohl im Rahmen einer interaktiven vor-Ort Ausstellung als auch auf der eigenen website sichtbar gemacht werden soll. Durch spielerisches Erleben soll der Entscheidungsweg hin zu dieser individuellen Lösung nachvollziehbar gemacht werden. Dies soll andere Bauträger und Privatpersonen nützliche Informationen liefern und sie in ihrem eigenen Handeln motivieren. In diesem Teil des Projektes fallen entsprechend Programmierungs-, Software- und Hardware-Kosten an. Die Zeitplan- und Kostenübersicht ist in Folie 48 dargestellt.

Fragen und Rückmeldungen aus dem Plenum:

- Erhält der Altbau auch Passivhaus-Standard? Nein. Der Altbau wird soweit möglich in die energetische Modernisierung mit einbezogen, d.h. er wird von Innen isoliert und an die neue Energieversorgung angeschlossen.
- Wird das 2-Sinne-Prinzip berücksichtigt? Ja. Es sollen alle Sinne abgeholt werden



Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, wird die digitale Umfrage für das Plenum freigeschaltet. Das Abstimmungsergebnis lautet:

- Hoher Qualitätsbezug: 13 Stimmen
- Mittlerer Qualitätsbezug: 6 Stimmen
- Geringer Qualitätsbezug: 2 Stimme
- kein Qualitätsbezug: 1 Stimmen

Zum Ende der Projektvorstellungen erläutert Herr Amelung, dass das heutige Votum des Plenums im Rahmen der nächsten Vorstandssitzung direkt in die Beschlussfassung zu den einzelnen Projekten eingehen wird.

5. Sonstiges

Als Gastbeitrag stellt Herr Grimm (Gemeinnütziges Institut für Vernetztes Denken Bredeneek) die aktuelle landesweite Fahrrad-Kampagne „Bock auf Biken“ vom 01. Juni bis 31. Oktober vor. Diese sei aus einem Schülerprojekt entstanden und es sei eine entsprechende Mitmach-App entwickelt worden. Wer sich anmelde, könne mit dem Radeln Punkte sammeln und darüber Prämien (z.B. auch im Wallmuseum Oldenburg) und Gutscheine erhalten. Ebenso seien die Teilnahme an einer Verlosung oder an Charity-Aktionen wie Baumpflanzungen oder Unterstützung an SOS Kinderdörfer möglich.

Herr Grimm berichtet, dass noch Gutscheine für Hofläden fehlten und ruft das Plenum auf, gerne entsprechende Hofläden zu informieren und Kontakte herzustellen. Interessierte Höfe können sich direkt an ihn oder auch an das Regionalmanagement wenden.

Mehr erfahren unter <https://bikebenefit.bikecitizens.net/schleswig-holstein/>

Herr Amelung geht zum Abschluss auf die nächsten Veranstaltungen ein:

13.07.2021 Vorstandssitzung mit Projektauswahl

21.09.2021 Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.

01.10.2021 Beginn der Strategieerstellung zur neuen Förderperiode bis 2027

Herr Bauer bedankt sich für die aktive Mitwirkung und die aus seiner Sicht gelungene Veranstaltung. Er stellt fest, dass es eine sehr abwechslungsreiche Sitzung mit vielen unterschiedlichen Themen und finanziell auch schwergewichtigen Projekten war.

Herr Amelung bedankt sich ebenfalls für die rege Teilnahme beim Plenum und schließt den Arbeitskreis um 19:43 Uhr.



Wir fördern den ländlichen Raum



EU.S.H.

Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Herzlich Willkommen

zum

1. gemeinsamen Treffen der Arbeitskreise

Lebensqualität & Soziales

Versorgen, Wirtschaft & Tourismus

Bilden & Entwickeln

Oldenburg, 07. Juli 2021

Erstes gemeinsames Treffen der Arbeitskreise

1



Wir fördern den ländlichen Raum



EU.S.H.

Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Agenda

1. Begrüßung
2. Bericht der Arbeitskreissprecher
3. Projektvorstellung
 - a. Modellprojekt zur Digitalisierung der Liegeplatzverwaltung in den Yachthäfen Burgtiefe/Fehmarn und Neustadt in Holstein
 - b. Errichtung eines Multifunktionsgebäudes am Pastorat in Hansühn
 - c. Entwicklung eines pädagogischen Konzepts für das Umwelthaus in Neustadt
 - d. Erstellung einer neuen Energieversorgung für das Umwelthaus Neustadt mit begleitender Ausstellung
4. Sonstiges

Oldenburg, 07. Juli 2021

2

Erstes gemeinsames Treffen der Arbeitskreise

2





Wir fördern den ländlichen Raum
 Landesprogramm (ländlicher Raum) Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (LEADER) und das Land Schleswig-Holstein. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

2. Bericht der Arbeitskreissprecher

Themen des letzten Treffens

<p>Lebensqualität & Soziales Thomas Bauer</p> <p>Treffen am 20. März 2019</p> <p>Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürgerbus Fehmarn ▪ Verkehrsentwicklungs-konzept in Lensahn 	<p>Versorgen, Wirtschaft & Tourismus Detlef Lichtenstein</p> <p>Treffen am 20.10.2020</p> <p>Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Direktvermarktung mit Tiefkühlautomaten ▪ Regionaler Sender „Sundfunk“ ▪ Infoterminals in Heiligenhafen ▪ Begegnungsort Hafenterrassen, Heiligenhafen 	<p>Bilden & Entwickeln Mirko Franck</p> <p>Treffen am 20.10.2019</p> <p>Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachhaltigkeitsmanagement Neustadt in Holstein ▪ Konzept zu Gestaltung der Bücherei Neustadt i.H. ▪ Neugestaltung der Kulturwerkstatt Forum, Neustadt in Holstein
--	--	--

Oldenburg, 07. Juli 2021
3
Erstes gemeinsames Treffen der Arbeitskreise

3





Wir fördern den ländlichen Raum
 Landesprogramm (ländlicher Raum) Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (LEADER) und das Land Schleswig-Holstein. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

2. Bericht der Arbeitskreissprecher

AktivRegion Wagrien-Fehmarn ab 2023 – Entwicklung einer neuen Strategie

Zeitplan

▪ Erstellung der neuen Entwicklungsstrategie (2023-2027)	01.10.2021 – 30.04.2021
▪ Bewerbung zur Anerkennung als neue LAG	01.05.2022
▪ Ende der aktuellen Förderperiode	31.12.2022
▪ Anerkennung der neuen LEADER-Gebiete mit Wirkung zum	01.01.2023

Herausforderung - bitte machen Sie mit

- Was sind die Themen in der Region/den Gemeinden und Städten in den kommenden 5 Jahren?
- Welche Chancen und/oder Risiken sehen Sie?
- Womit möchten Sie diesen regional begegnen?
- Mit wem würden Sie gerne daran arbeiten?
- Welche Informationen benötigen Sie?
- Welche Informationen/ Kompetenzen können Sie einbringen?

Oldenburg, 07. Juli 2021
4
Erstes gemeinsames Treffen der Arbeitskreise

4





Wir fördern den ländlichen Raum
 Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete




3. a. Projektvorstellung

Projektvorstellungen

- a. Modellprojekt zur Digitalisierung der Liegeplatzverwaltung in den Yachthäfen Burgtiefe/Fehmarn und Neustadt in Holstein
- b. Errichtung eines Multifunktionsgebäudes am Pastorat in Hansühn
- c. Entwicklung eines pädagogischen Konzepts für das Umwelthaus in Neustadt
- d. Erstellung einer neuen Energieversorgung für das Umwelthaus Neustadt mit begleitender Ausstellung

Oldenburg, 07. Juli 2021 5 Erstes gemeinsames Treffen der Arbeitskreise

5

Wir fördern den ländlichen Raum
 Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

3. Projektvorstellung

Fachliche Vorprüfung der Projektvorhaben im Arbeitskreis

Sie sind gefragt – jeder (außer der Projektträger selbst) gibt sein Votum ab

Ziel: fachliche Vorprüfung im Sinne einer intensiven Auseinandersetzung mit dem potenziellen Projekt im Arbeitskreis

Wertung des Arbeitskreises zum Kriterium „**Qualität im Sinne der jeweiligen Anspruchsgruppe/Zielgruppe**“ verbindlich für die Projektbewertung/Auswahlentscheidung des Vorstandes

Skalierung

- 0 = kein Qualitätsbezug erkennbar
- 1 = geringer Qualitätsbezug
- 2 = mittlerer Qualitätsbezug
- 3 = hoher Qualitätsbezug

Oldenburg, 07. Juli 2021 6 Erstes gemeinsames Treffen der Arbeitskreise

6

3. a. Projektvorstellung Digitalisierung Yachthäfen

**Modellprojekt zur Digitalisierung der
Liegeplatzverwaltung in den Yachthäfen**

Sven Oldhof
Stadtwerke Neustadt in Holstein

Oldenburg, 07. Juli 2021 7 Erstes gemeinsames Treffen der Arbeitskreise



7

 **STADTWERKE**
NEUSTADT IN HOLSTEIN

**Modellprojekt
zur Digitalisierung
der Liegeplatzverwaltung
in den Yachthäfen Burgtiefe/Fehmarn
und Neustadt in Holstein**

Ihre Energielieferanten **SWNH** 

8

8

Agenda

1. Stand der Dinge
2. Intention / Ziele der Häfen
3. Technische Umsetzung
4. Ausblick

9

06.07.2021

Ihre Energiefürsorger **SWNH** 

9

1. Stand der Dinge

Segelsport und Yachthäfen in Ostholstein

- Ca. 25 Sportboothäfen mit rund 6.500 Liegeplätzen
- Qualität der Hafeninfrastuktur nimmt stetig zu
- Segler*innen bilden ein wichtiges Gästepotential (vergl. Camping)
- Wassersport boomt, Hohe Belegungszahl der Liegeplätze
- Erlebnis-Häfen sind Attraktion für Gäste und „Sehleute“ der Städte und Gemeinden
- Liegeplatzgebühren attraktiv gegenüber dem Mittelmeer

10

06.07.2021

Ihre Energiefürsorger **SWNH** 

10

1. Stand der Dinge

Hafenverwaltung

- **Abläufe im Yachthafenbetrieb manuell und/oder mit Einzelplatz-Software**
 - Verwaltung der Liegeplätze
 - Abrechnung und Abfertigung der Gastlieger
 - Abrechnung fest vermieteter Liegeplätze.
- **Digitalisierung bietet Gastliegern die Möglichkeit, bereits vor Erreichen des Hafens mittels mobiler Anwendungen einen Liegeplatz**
 - auszuwählen
 - zu buchen und
 - zu bezahlen.

11 06.07.2021

Ihre Energielieferanten **SWNH** 

11

2. Intention / Ziele der Häfen

Verbesserung/Erleichterung der Hafenverwaltung

- **Hafenmeister*innen sind wichtiges Bindeglied zum Segler als Gast und Kunden**
- **Einsatz von Hard- und Software zur Entlastung der Verwaltungstätigkeit:**
 - Kombination von Hafenverwaltungssystem und Hardware zur Erfassung von Liegeplatzsituation
 - Visualisierung des Belegungsstands
- **Ziel: Ablauf des Yachthafens durch die Zusammenarbeit mit dem Hafenmeister zu perfektionieren und die Auslastung des Hafens zu verbessern.**

12 06.07.2021

Ihre Energielieferanten **SWNH** 

12

3. Technische Umsetzung

Kooperation als Hafenbetreiber für

- die Entwicklung der Technik zur Serienreife
- Produktion und Einbau der Hardware in den Häfen Burgtiefe/Fehmarn und Neustadt in Holstein
- Ausstattung von 550 Liegeplätzen zum Test im regulären Hafenbetrieb
- Kommunikation der Ergebnisse in das Netzwerk der Hafenbetreiber
- Modellhafter, lokaler Einsatz der LoRaWan-Technik

13 06.07.2021

Ihre Energiefürsorger **SWNH** 

13

3. Technische Umsetzung

Anwendungsbeispiel

- Liegeplätze in den Häfen sind zu ca. 95% vermietet
- Dauerlieger/Mieter melden beim Hafenmeister Zeitraum Ihrer Abwesenheit
- Möglichkeit der Vergabe an Segler als Tagesgäste – Koordination durch Hafenmeister*innen
- Hardware am Steg erfasst den Belegungszustand des „freien“ Liegeplatzes
- Angebot, Buchung und Zuweisung des Platzes über die Internetseite der Häfen
- Gäste laufen direkt den Liegeplatz ohne Suchen im Hafen an.
- System überwacht weiter die Belegung

14 06.07.2021

Ihre Energiefürsorger **SWNH** 

14

4. Ausblick

- **Produktion und Einbau der Hardware in den Häfen**
 - Burgtiefe/Fehmarn
 - Neustadt in Holstein
- **Ausstattung von 550 Liegeplätzen zum Test im regulären Hafenbetrieb**
- **Kommunikation der Ergebnisse in das Netzwerk der Hafentreiber**
- **Modellhafter, lokaler Einsatz der LoRaWan-Technik**

15

06.07.2021

Ihre Energielieferanten **SWNH** 

15

3. a. Projektvorstellung Digitalisierung Yachthäfen

Träger:	Stadtwerke Neustadt in Holstein
Laufzeit:	September 2021 – März 2022
Kosten:	144.000 €, netto
Förderquote:	60 %, überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt
Förderung:	ca. 72.600 €
Inhalt:	Um der touristischen Entwicklung Rechnung zu tragen, ist ein weitgehend automatisierter und digitalisierter Ablauf des Hafenbetriebs wünschenswert. Mit Hilfe cloud-basierter Software unter Verwendung von Web-Technologien in der Verwaltung sowie Sensortechnik und dynamischen Anzeigeelementen am Liegeplatz zur Verkehrsführung und der Datenübertragung per LoRaWan-Netz lassen sich diese Abläufe deutlich vereinfachen und beschleunigen. Dieses Zusammenspiel ermöglicht einen reibungslosen und komfortablen Hafenbetrieb in Neustadt in Holstein und auf Fehmarn.

Oldenburg, 07. Juli 2021

16

Erstes gemeinsames Treffen der Arbeitskreise

16



Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
 Landesprogramm ländliche Räume: Gefördert durch
 die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds
 für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
 und das Land Schleswig-Holstein
 Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



3. b. Errichtung eines Multifunktionsgebäudes am Pastorat in Hansühn

Errichtung eines Multifunktionsgebäudes am Pastorat in Hansühn

Sebastian von Platen
Pfarrsprengel Hansühn/Hohenstein

Oldenburg, 07. Juli 2021

17

Erstes gemeinsames Treffen der Arbeitskreise

17



Projektpräsentation in den Arbeitskreisen der AktivRegion Wagrien-Fehmarn 07.07.2021



18



Ausgangssituation




19



Hansühn



Ensemble bestehend aus Pastorat mit Garten, Kirche, Friedhof, Gemeindehaus und Wirtschaftsgebäude





20

20



Situation

Fakten- und Entscheidungslage:

- Denkmalschutz (Bj. 1787)
- Kein Verkauf
- Nutzung – kein Pastorat
- Obergeschoß – keine Dauervermietung
- Ausrichtung auf „Region Bungsberg“
 - Kirchengemeinde Hansühn
 - Kirchengemeinde Hohenstein
 - Kirchengemeinde Schönwalde
 - Kirchengemeinde Lensahn



21

21



Situation

Zentrale Frage:

Wie bleibt das Pastorat in Anlehnung an seine ursprüngliche Bedeutung unter wirtschaftlichen, kulturellen und kommunalen Gesichtspunkten auch weiterhin zum Wohle der Menschen nutzbar?



22

22



Chance

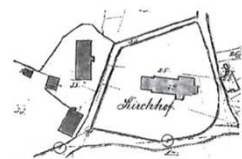
Der Kirchhof ist bereits zentraler Anlaufpunkt im Ort für:

- Aktivitäten der Kirchengemeinde, Friedhofsbesucher, Spaziergänger, Gäste, ...
- regelmäßige Nutzung des Gemeindehauses durch externe Gruppen

Neue Impulse

- die Diakonie Ostholstein gGmbH möchte Tagespflege für bis zu 15 Personen einzurichten
- Ziele Dorfentwicklungskonzept Gemeinde Wangels (2018):
 - Gewährleistung der Nahversorgung und Förderung der Daseinsvorsorgemöglichkeiten für alle Generationen
 - Schaffung von Dorftreffpunkten und von einem multi-funktionalen Gemeindemittelpunkt
 - Förderung „touristischer Infrastrukturen“

Ausschnitt Katasterkarte von 1874



23

23



Chance

Partner der Kirchengemeinde Hansühn/Hohenstein

- Diakonie Ostholstein gGmbH
- Gemeinde Wangels
- Kirchenkreis Ostholstein



Gemeinsame Konzepterstellung mit drei Säulen

- I. Umbau des Pastorats zur Tagespflegeeinrichtung in mitten des Ortes
- II. Errichtung eine neuen Multifunktionsgebäudes zur Einbindung weiterer sozialer- und wirtschaftlicher Angebote
- III. Stärkung des Dorfmittelpunktes durch die weiterhin begleitende Nutzung eines Gemeindesaals durch Vereine und Gruppen

24

24



Planung

II. Multifunktionsgebäude

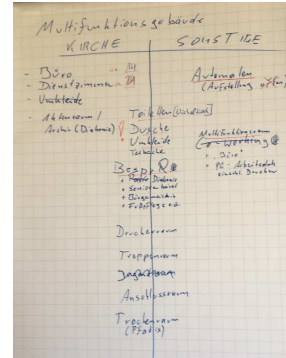
Funktionsbereich der Kirchengemeinde

- Gemeindebüro, auch zur Koordination der weiteren Nutzer
- Örtliches Dienstzimmer für den Pastor
- Archiv + Akten (Kooperation mit der Diakonie)

Funktionsbereich für weitere Nutzungen

- Treffen und Sitzungen des Seniorenbeirats
- Temporärer Dienstsitz der Bürgermeisterin
- Fußpflege, Frisör, Beratungen, ...
- Raum für Verkaufsautomaten für regionale Produkte (Kooperation)
- Büroarbeitsplatz, PC-Arbeitsplatz (auch Gäste)

25

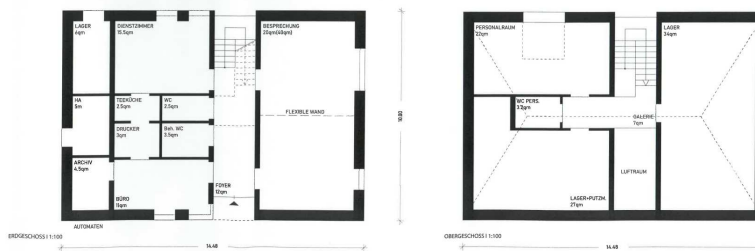


25



Planung

II. Multifunktionsgebäude/ 1. Entwurf






Vorläufiger Entwurf:
Ewers, Dörnen &
Partner 6/2021

Weitere Bausteine des Gesamtkonzepts

- Energetische Optimierung der Energieversorgung durch Einbindung der Gebäude in ein Wärmenetz mit Kraft-Wärme-Kopplung
- Bereitstellung der Energie auch über E-Ladesäulen für die Busse der Diakonie und Besucher

26

26

3. b. Errichtung eines Multifunktionsgebäudes am Pastorat in Hansühn

Träger: Kirchengemeinde Hansühn
Laufzeit: September 2021 – September 2022
Kosten: ca. 360.000 € brutto
Förderquote: 60 %, überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt
Förderung: ca. 181.500 €
Inhalt: Mit dem Neubau sollen die Aktivitäten der Dorfentwicklung, der Kultur- und Freizeitinteressen, des Ehrenamtes sowie Optionen für Bildungsangebote mit den Bedarfen und Angeboten der Kirchengemeinde zusammengeführt werden. Das Projekt soll zur nachhaltigen Unterstützung und Entwicklung von Kirchengemeinde und Kommune beitragen sowie die Initiierung neuer Bildungs- und Kommunikationsangebote fördern.

Oldenburg, 07. Juli 2021 27 Erstes gemeinsames Treffen der Arbeitskreise

27





3. c. Entwicklung eines pädagogischen Konzepts für das Umwelthaus in Neustadt

**Entwicklung
eines pädagogischen Konzepts
für das Umwelthaus in Neustadt**

Dr. Andreas Schmidt
BUND-Umwelthaus Neustadt i.H. gGmbH

Oldenburg, 07. Juli 2021 28 Erstes gemeinsames Treffen der Arbeitskreise

28



BUND-Umwelthaus
Umbau und Umstrukturierung
LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn
Arbeitskreistrefe 07.07.2021
Projekt: Bildung
Projekt: Energieversorgung



29

BILDUNG



BILDUNGS-LEUCHTTURM
 UMWELT- UND NATURSCHUTZ



Seit 1992
 ca. 40.000 junge Menschen

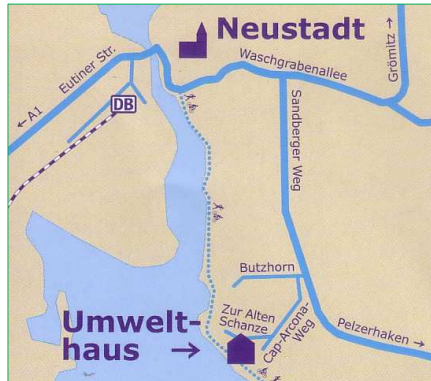
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
 Seit 2005 NUN zertifiziert

NUN zertifiziert
 Bildungseinrichtung
 für Nachhaltigkeit



30

LAGE



31

CHARAKTERISTIK UND ALLEINSTELLUNGSMERKMAL


Bildungs-Leuchtturm
 Umwelt und Naturschutz


- Einzigartige und ungestörte Lage
- Umgeben von einem Stadtwald
- Direkt an der Ostsee mit Badestrandzugang
 - Beherbergung für 2 Gruppen parallel mit Vollpension - Kinder und Erwachsene
 - 3 z.T. teilbare Seminarräume, Kreativraum, Freizeitraum
- Eigener abgegrenzter Außenbereich pro Gruppe
- Geeignet für Inklusionsgruppen (Barrierefreiheit in allen Bereichen)
- Gut erreichbares Haus
- Qualitativ hochwertige und nach BNE zertifizierte (Bildung für nachhaltige Entwicklung) Umweltprogramm-Angebote
- Öffentlicher Bereich mit Ausstellung
- Freiwilligen-WG



32

GRUNDRISS 2. OBERGESCHOSS



2. Obergeschoss
 Gruppenbereich 2 für 32 Gäste
 10 Zimmer (2 barrierefrei)
 + 2 (+2) Betreuer*innen



33

GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS



1. Obergeschoss
 Gruppenbereich 1 für 28 Gäste
 9 Zimmer (2 barrierefrei)
 + 2 (+2) Betreuer*innen



34

GRUNDRISS ERDGESCHOSS

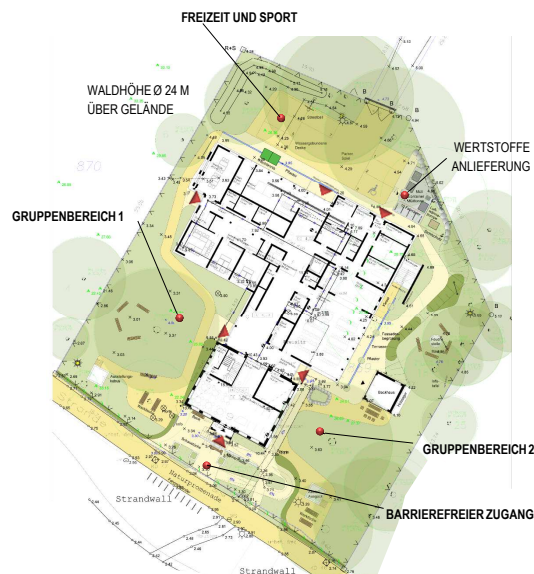


Erdgeschoss



35

AUßENGELÄNDE



36

BUND-UMWELTHAUS VORENTWURF



Südansicht



Ostansicht



37

BILDUNG



Pädagogisches Konzept Umwelthaus (2019)

Inhalt:

- **Grundbegriffe und Ziele** der pädagogischen Arbeit mit Kindern
- **Bildungsmodule**
 - Leben unter Wasser
 - Leben an Land
 - Ganzheitliche Bildung
 - Umwelt- und Klimaschutz
- **Zukunftsakademie** (für alle gesellschaftlichen Gruppen)

AG Umwelthaus Pädagogik

- Initiiert von Jürgen Leicher
- Erstes Treffen 16. Dez. 2020
- Derzeit sieben Personen

Tätigkeiten der AG:

- Überarbeitung des pädagogischen Konzeptes
- Netzwerkbildung
- Fundraising



38

BILDUNG



BILDUNGS-LEUCHTTURM

UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Kurse und Seminare zu kontroversen Themen der Region wie: FFBQ, 380 kV Ostküstenleitung, Munition im Meer, Lärm im Meer, Verklappung, Bergbau, Müllverbrennung, Tourismus, Erneuerbare Energie, umweltverträgliche Land/Forst-wirtschaft und Fischerei

Netzwerkbildung und Kooperationen mit:

- anderen Bildungsträgern (VHS, Uni, FHS, IGS, BfN, etc.),
- Fachleuten,
- Referent*innen,
- Multiplikatoren, etc.

Zukunftsakademie:

Neue Zielgruppen sollen angesprochen werden wie z.B.:

- | | | |
|------------------------|----------------------------|--|
| • Lehrer*innen | • FöJ | Sowie insbesondere Mitarbeiter*innen |
| • Student*innen | • Bundesfreiwilligendienst | aus den Bereichen: |
| • Handwerker*innen und | • Sportvereine | • Meeresschutz und -erforschung, Offshoreindustrie |
| ähnliche Berufsgruppen | • Bundesmarine | • Landwirtschaft, Forst, Gartenbau und Ernährung |
| • Urlauber*innen | | |



39

BILDUNG






Tätigkeitsbereiche der Projekt-Pädagog*innen Stelle:

- **Vorbereitung eines ganzjährigen, modularen, fortsetzungsfähigen Umweltbildungsprogramms für alle Altersgruppen**
 - Überarbeitung des Pädagogischen Konzeptes in Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt
 - Anpassung des Konzeptes an die neuen Zielgruppen im Rahmen der Erwachsenenbildung – Zukunftsakademie
 - Erarbeitung und Vorbereitung der angebotenen Kurs- und Seminarprogramms für Kinder und Erwachsene, inkl. Inklusionsgruppen
 - Erarbeitung und Vorbereitung von Veranstaltungsreihen
 - Vorbereitung des Neustarts des Bildungsbetriebes nach dem Umbau
- **Netzwerkbildung und Aufbau von Kooperationen**
 - Gewinnung von Externen Refferent*innen für die Vorgesehenen Programme
 - Weiterentwicklung der bestehenden Kooperationen
 - Erarbeitung von Kooperationskonzepten und suche nach Kooperationspartnern
- **Aktualisierung und Erstellung von Leitfäden, Ausstellungskonzept, Internetpräsentation und Broschüren**
 - Konzeptentwicklung für Leitfäden, die Ausstellung und Internetpräsentation in Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt



40


3. c. Entwicklung eines pädagogischen Konzepts für das Umwelthaus in Neustadt

Träger: BUND-Umwelthaus Neustadt i.H. gGmbH
Laufzeit: Januar 2022 –Dezember 2022
Kosten: ca. 71.900 € brutto
Förderquote: 60 %, überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt
Förderung: ca. 42.000 €
Inhalt: Mit der Schaffung einer Pädagogikstelle im Umwelthaus soll insbesondere auch der 2. Handlungsschwerpunkt, die Umweltbildung für Erwachsene, organisiert werden. Ein anspruchsvolles Bildungsprogramm für die Neueröffnung des Umwelthauses, auch für die Umweltbildung von Erwachsenen, braucht Vorlauf und ist nur professionell zu erstellen

Oldenburg, 07. Juli 2021 41 Erstes gemeinsames Treffen der Arbeitskreise

41





3. c. Energieversorgung für das Umwelthaus Neustadt mit begleitender Ausstellung


**Erstellung einer neuen
Energieversorgung für das
Umwelthaus Neustadt mit begleitender Ausstellung**


Dr. Andreas Schmidt
BUND-Umwelthaus Neustadt i.H. gGmbH

Oldenburg, 07. Juli 2021 42 Erstes gemeinsames Treffen der Arbeitskreise


42


BUND-UMWELTHAUS VORENTWURF






Ziele










43

BUND-UMWELTHAUS VORENTWURF









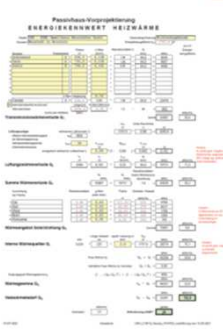
- BNB Pre-Check erreicht GOLD Standard**


Erfüllungsgrad	Note	Zertifikat
100 %		
95 %	1,0	
90 %		
80 %	1,5	
75 %		
70 %		
65 %	2,0	
60 %		
55 %		
50 %	3,0	



- **Passivhaus-Vorprojektierung (PHVP)**
- Anforderungen werden erfüllt: JA

Ökologische Qualität		100 %
Ökonomische Qualität		100 %
Soziokulturelle und Funktionale Qualität		100 %
Technische Qualität		100 %
Prozessqualität		100 %
Standortmerkmale		100 %





44

ENERGIEVERSORGUNG MIT BEGLEITENDER AUSSTELLUNG



ENERGIEVERSORGUNG



Angedachte Energiegewinnung

- Wärmepumpe
- PV-Anlage
- Ostsee-Wärmetauscher
- Solarthermie
- Erdwärme



45

ENERGIEVERSORGUNG MIT BEGLEITENDER AUSSTELLUNG



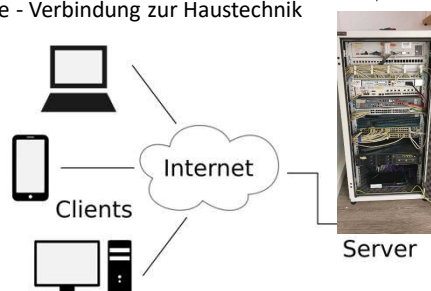
Ausstellung

- Konzept (Bauhütte)
- Design / Simulation / Umsetzung
- Programmierung
- Präsentationstechnik (Barrierefrei)
 - Webseite
 - Server
 - Multi-Touch Bildschirm
 - Dashboard - Präsentation der aktuellen Energiewerte - Verbindung zur Haustechnik
 - Flyer

Haustechnik



Konzept und Präsentation



46

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



47

3. c. Energieversorgung für das Umwelthaus Neustadt mit begleitender Ausstellung

Träger:	BUND-Umwelthaus Neustadt i.H. gGmbH
Laufzeit:	Januar 2022 –Dezember 2022
Kosten:	Teilprojekt A, Präsentation und Ausstellung ca. 80.000 € brutto Teilprojekt B, Umsetzung (Investition) ca. 345.000 € brutto
Förderquote:	60 %, überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt
Förderung:	Teilprojekt A, Präsentation und Ausstellung ca. 48.000 € Teilprojekt B, Umsetzung (Investition) ca. 207.000 €
Inhalt:	Für den Um- und Erweiterungsbau des BUND-Umwelthauses hat sich der BUND als Ziel gesetzt das Gebäude klimaschützend mit einem nachhaltigen Energiekonzept zu betreiben. Dabei soll durch eine Betrachtung des gesamten Lebenszyklus des Gebäudes und die Einbeziehung der besten baulichen und technischen Lösungen das BUND-Umwelthaus beispielhaft die Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie mit dem Bau und Betrieb eines Hauses Klimaschutzziele erreicht werden können.

48

Wir fördern den ländlichen Raum
 **EU.SH**
 Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.

4. Sonstiges

Radkampagne „Bock auf Biken“

Radeln für Gutscheine, Rabatte, fürs Klima und für den guten Zweck










aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Franc Grimm
Gemeinnütziges Institut für Vernetztes Denken Bredeneek

Oldenburg, 07. Juli 2021 49 Erstes gemeinsames Treffen der Arbeitskreise

49

Wir fördern den ländlichen Raum
 **EU.SH**
 Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.

4. Sonstiges

Termine

13.07.2021	Vorstandssitzung mit Projektauswahl
21.09.2021	Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.
01.10.2021	Beginn der Strategieerstellung zur neuen Förderperiode bis 2027



Oldenburg, 07. Juli 2021 50 Erstes gemeinsames Treffen der Arbeitskreise

50



Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch
die Europäische Union - Europäischen Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
und das Land Schleswig-Holstein
Herzweges Europa in die ländlichen Gebiete



Verabschiedung

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

Thomas Bauer
Arbeitskreissprecher
Neustädter Str. 26-28
23758 Oldenburg

Matthias Amelung
Regionalmanager Wagrien-Fehmarn
04361-620700
matthias.amelung@ar-wf.de
www.ar-wf.de

Oldenburg, 07. Juli 2021

51

Erstes gemeinsames Treffen der Arbeitskreise